

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **19 (1999)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Reihe »Theorie und Gesellschaft«  
Campus Verlag  
Frankfurt/New York**

**Heinz Kleger (Hg.)  
Transnationale Staatsbürgerschaft**

Reihe »Theorie und Gesellschaft«. Band 38  
September 1997, 337 Seiten, DM 58.-, CHF 55.-  
ISBN 3-593-35709-7

Der Titel »Transnationale Staatsbürgerschaft« steht für eine europäische Vision, die über das Bürgerchaftsrecht der Europäischen Union hinausgeht. Die Möglichkeiten und Grenzen einer solchen Staatsbürgerschaft werden von Autoren verschiedener Nationen und unterschiedlicher Disziplinen erörtert. Das Buch versucht so auf die Frage von Raymond Aron — ob »eine multinationale Bürgerschaft überhaupt möglich ist« — Antworten zu geben sowie erste Bausteine für eine transnationale Demokratie zu entwickeln. Europäische Staatsbürgerschaft und Transnationalismus in der neuen Migrationsforschung bilden die Hauptthemen. Nach einer Einleitung des Herausgebers folgen Beiträge von Raymond Aron, Elizabeth Meehan, John Crowley, Nina Glick Schiller, Linda Basch, Cristina Blanc-Szanton, Gian Enrico Rusconi, Gianni D'Amato, Yoav Peled, Carlos Clossa, Rey Koslowski, Ulrich K. Preuß, Marco Martiniello mit einem Schlusswort von Heinz Kleger.

Der Herausgeber arbeitet an einer politischen Theorie der BürgerInnengesellschaft, die Nation und Transnation auf neue Weise zu verbinden sucht. Dabei geht es auch um die Erforschung einer Politik, die anstatt einer Politik der Assimilation oder der Differenz eine Integration der Differenz anstrebt.